

„Ressourcenschutz durch Logistik Plus“

Wie kann man Governancestrukturen mit Ansätzen des kooperativen betrieblichen Umwelt- und Transportmanagements kombinieren?

apl. Prof. Dr. Kim Schumacher

Institut für Geographie, Universität Osnabrück

Statuskonferenz 2020 der BMBF-Fördermaßnahme „Stadt-Land-Plus“

„Ressourcenschutz durch Logistik Plus“

Das Ziel:

Eine langfristig tragfähige regionale Entwicklung unter Einbeziehung der Interessen der Logistikbranche, der Kommunen sowie der Ziele einer nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung und des Bodenschutzes ermöglichen. So soll der Flächenbedarf der Logistikbranche mit Nachhaltigkeitszielen in Einklang gebracht werden.

Der Weg:

- Stadt, städtisches Umland und ländlichen Raum übergreifende Governancestrukturen und Zusammenarbeit
- Ansätze des kooperativen betrieblichen Umwelt- und Transportmanagements erheben, entwickeln und umsetzen.

„Ressourcenschutz durch Logistik Plus“

Die Partner:

- European Land and Soil Alliance e.V.
- Hochschule Osnabrück
- Landkreis Osnabrück
- Kompetenznetz Individuallogistik e.V.
- Kreis Steinfurt
- Stadt Osnabrück
- Universität Osnabrück (Lead Partner)
- Wissenschaftsladen Bonn e.V.

❖ **Logistikunternehmen in der Region**

Unser Grundverständnis der Logistik

Definition: Die Logistik befasst sich mit Organisation, Steuerung, Bereitstellung und Optimierung von Prozessen der Güter-, Informations-, Energie-, Geld- und Personenströme entlang der Wertschöpfungskette.*

Eingrenzung der Definition im Projekt:

Fokus auf flächenrelevante Prozesse (Lagerung, Transport, Produktion, Sonstiges) und auf jene Ströme, welche signifikante Effizienzgewinne durch kooperative und andere innovative Geschäftsmodelle (Logistikmodelle) ermöglichen.

* Logistikpunkt (2020); <https://www.logistikpunkt.ch/de/glossar#letter-a8968ba1698f4c7d8bb8dda580b2af33-L> (Aufgerufen am 11.04.2020)

Logist.Plus: Ansätze (I)

- Nutzung Innovativer Ansätze der Digitalisierung
 - Logistikprozesse flächeneffizient gestalten
 - Synergien in der gemeinsamen Flächennutzung durch verschiedene Unternehmen identifizieren und nutzen
- Ökologische Optimierung der Standortwahl und -gestaltung
 - Schonung von Böden hoher Qualität
 - Verminderung der Flächenversiegelung
 - Reduzierung von Energiebedarf und Emissionen durch Etablierung energetischer Nachbarschaften
 - Senkung lokaler und globaler Klimaemissionen durch Transportsynergien

Logist.Plus: Ansätze (II)

- Instrumente zum Abbau von Landnutzungskonflikten und zur Stärkung der Kooperation zwischen Akteuren in Stadt, Stadtumland und ländlichen Räumen
- Konzeption von nachhaltigen Geschäftsmodellen als Grundlage für eine Kooperation im Arbeitsfeld Logistik zwischen Kommunen und Unternehmen
- Entwicklung von Szenarien für regionale Flächennutzungsstrukturen und Ableitung von Handlungsempfehlungen

Unsere Kooperationen

- Kontakt zu ca. 20 Unternehmen mit Logistikprozessen in der Region für unterschiedliche Fragestellungen der Teilprojekte (Situationsanalyse und Indikatoren + Szenarien)
- Kontakt zu ca. 4-5 Unternehmen für eine detaillierte Untersuchungen der Flächen und zu Energiefragen
- Mitarbeit von Unternehmensvertreter*innen an Workshops zum Austausch und zur Diskussion von Ergebnissen, Ansätzen und Konzepten

Motivation für Unternehmen

- Kosten sparen
- Nachhaltige Entwicklung der Unternehmen fördern
- Standorte finden
- Neue Geschäftsmodelle
- Image von Logistikprozessen

Unsere Zusammenarbeit mit Kommunen

- Einbindung der Wirtschaftsförderungen Stadt OS, Lkr. OS, Kr. ST.
- Einbindung weiterer Stakeholder aus den Verwaltungen für Datenerhebung
- Mitarbeit von kommunalen Vertreter*innen an Workshops zum Austausch und zur Diskussion von Ergebnissen, Ansätzen und Konzepten

Unser Arbeitsstand

- Datenerhebung bei den Unternehmen und Kommunen
- Indikatorenentwicklung, interaktives GIS
- Stärken-Schwächen-Analyse
- Vorbereitung des Austauschs im nächsten Jahr

Verbundkoordinator: Prof. Dr. Martin Franz, Institut für Geographie, Universität Osnabrück

Projektmanagement und zentraler Ansprechpartner:

apl. Prof. Dr. Kim Philip Schumacher,

Institut für Geographie

Universität Osnabrück

Seminarstraße 19 a/b

49074 Osnabrück

Tel.: 0541 969 4276

kim.schumacher@uni-osnabrueck.de

www.logist-plus.de